

deffem unde tho Brunswigk tho Water unnde tho Brode gefastet, so alle dat tho Blekenstidde gelovet wafs.

Do duth Storment geschein wafs, do legenn se vann beidenn Sidenn stille, sunder des Dages heildenn se ein Schuttenngefherde; we denne wat krech, de haddet. Dat wordenn ock vele lofer Dage geholdenn, dat nein Ende gaff.

Des Donnerdages vor dem Sondage Oculi [März 7.] leit de Hertoge under dem Salve in de Stadt schetenn vann dem Hagen-Broke, unnde drap in de Abelnkarne einen Man Eilert Kerckhoff unndt sien Kindt; over ohne schadede beide nicht am Levende.

Uppe denn Sondage Morgenn Oculi [März 10.] legenn Rabanschenn des Hertogenn Knechte, de sick in de Gardenn vorsteckten vor dem Hogen-Dohre, unnde use Knechte wolden daruth gahn na Rove. Also quemen se thofamende, dat se der Rabanschenn VII grepenn, unnde ein bleiff doett, unnde ein vann unfenn Knechtenn.

Des Mandages na Oculi [März 11.] do brachtenn unse Ruther vann Tide LX Koye, XX Schape, XX Perde.

Defs Fridages na Laetare [März 22.] do togenn de Borger mit ohrer Raffschop vor dat Cloister bey dem Nien-dick unnde schotenn in dat Cloister. Also drepenn se einen Borger, de heit Eilerdt Kock, unnd twey Knechte. De Borger de greppenn des Hertogenn sienen Quartermester Berndt Vegemarck sulff achte, unnde twey siner Knechte bleven doett.

Des Sondages Judica [März 24.] do wordenn de Fruwenn geschindet in dem Crammehorne, de tho Goslar haddenn gewesenn, unnde desulfften Dages wunnen unse Ruther des Hertogenn Brotwagenn mit VI Perdenn.

Defs Dinftages na dem Sondage Judica [März 26.] togenn de Borger de andernn Reise na Peine unnde haldenn Vitalien.

Des Middewekens na Judica [März 27.] togenn de Borger uth mit ohrenn Rutherenn unndt Knechtenn unndt halden dat Queck vonn Wendeffem, Aplenstidde, Adelem, Atzem. Do wedderreit ohne de Landtgrave vann Hessen